



Association des Banques et Banquiers, Luxembourg  
The Luxembourg Bankers' Association  
Luxemburger Bankenvereinigung

# Energieeinsparungen: WOZU DIE MÜHE?

## Warum müssen wir Energie sparen?

Die Eskalation des militärischen Konflikts in der Ukraine durch Russland im Februar 2022 hat die Energiemärkte ins Chaos gestürzt. Als Reaktion auf die von der Europäischen Union verabschiedeten Sanktionen wurden die fossilen Brennstoffexporte Russlands nach Europa unterbrochen. Die Mitgliedsstaaten waren gezwungen, alternative Lieferanten zu finden, um ausreichende Gasreserven für den Winter aufzubauen, und die Energiepreise stiegen in die Höhe.

Bis vor kurzem nutzten mehrere entwickelte Länder Erdgas als Übergangsenergie beim Wechsel von umweltschädlicheren fossilen Brennstoffen wie Kohle und Benzin zu erneuerbaren Energiequellen. Stetige und zuverlässige Erdgasimporte aus Russland bildeten das Rückgrat dieser Strategie. Diese sind nun nicht mehr möglich.

Die **Internationale Energieagentur** schätzt, dass eine vollständige Unterbrechung der Gasversorgung aus Russland im Jahr 2023 in Europa eine Energieversorgungslücke von 15% schaffen würde. Im September 2022 startete die luxemburgische Regierung eine **nationale Kampagne** zur Energieeinsparung und forderte alle Verbraucher und Unternehmen zur Teilnahme auf. Die Luxemburger Bankenvereinigung (ABBL) unterstützt die Initiative der Regierung und fordert ihre Mitglieder auf, Energieeinsparungspolitiken auf Basis unserer eigenen Empfehlungen umzusetzen.

## Sind diese Richtlinien nicht einfach nur eine Ausrede, um Kostenersparnisse zu rechtfertigen?

Nein. Energiebezogene Ausgaben sind in der Regel unbedeutend für luxemburgische Banken und machen zwischen 0,3% und 1% ihrer Gesamtausgaben aus.

Der Bankensektor ist jedoch einen der größten Wirtschaftsindustrien Luxemburgs. Als solcher ist es unsere Pflicht, zum nationalen und europäischen kollektiven Einsatz zur Einsparung unseres Energieverbrauchs beizutragen. Dadurch können wir Energiepreise so niedrig wie möglich halten und sicherstellen, dass finanziell benachteiligte Wirtschaftsakteure in der Lage sind, ihren Energiebedürfnisse zu decken.

## Was empfiehlt die ABBL?

Unsere spezielle Energie-Taskforce hat auf der Grundlage von Empfehlungen nationaler and Internationaler Agenturen **Richtlinien** erarbeitet. Dazu gehören zum Beispiel:



Anpassung der  
Innenraumtemperaturen unter  
Einhaltung der gesetzlich  
vorgeschriebenen Grenzwerte



Reduzierung der  
Beleuchtung auf ein  
Minimum



Sicherstellung,  
dass elektronische  
Geräte nach Gebrauch  
ausgeschaltet werden

Diese Maßnahmen sind zwar klein und einfach, ermöglichen aber erhebliche Energieeinsparungen und Verbrauchskontrolle, insbesondere wenn sich alle Akteure der Wirtschaft an diesen Bemühungen beteiligen. Allein das Herunterdrehen des Thermostats um 1°C kann den Energieverbrauch für Heizzwecke um 7% senken.

## Sind diese Empfehlungen effektiv?

Ja! Das Ministerium für Energie veröffentlicht monatliche Daten über die in Luxemburg erzielten Energieeinsparungen. Bislang hat Luxemburg sein Ziel, den Verbrauch um 15 % zu senken, stets übertroffen. Auf europäischer Ebene gehört Luxemburg sogar zu den Mitgliedstaaten, die beim Energiesparen am besten abschneiden.

Unsere gemeinsamen Anstrengungen im letzten Winter haben sich gelohnt, aber die Energiekrise ist leider noch nicht vorbei. Die Energiepreise werden voraussichtlich während des Jahres 2023 und darüber hinaus hoch bleiben. Unsere beste Chance, die Krise zu überwinden, besteht darin, unsere Abhängigkeit von Erdgas und fossilen Brennstoffen durch den Wechsel zu erneuerbaren Energien so schnell wie möglich zu reduzieren. Bis dahin bleiben unsere Bemühungen zur Einsparung weiterhin notwendig.